

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/7500 –

Den internationalen Terrorismus wirksam bekämpfen – den Krieg in Afghanistan beenden

A. Problem

Mit ihrer militärischen Operation in Afghanistan, die als ein wesentliches Element des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus definiert wurde, verbanden die Vereinigten Staaten von Amerika das erklärte Ziel, die Strukturen der Organisation El Kaida zu zerstören und Osama bin Laden als Kopf dieser Terrorismusorganisation auszuschalten.

Nach Auffassung der Antragsteller scheint das Kriegsziel neu definiert und die Beseitigung des Taliban-Regimes das zentrale Ziel der Militäroperation zu sein.

Die Bundesregierung soll u. a. aufgefordert werden, den Kampf gegen den internationalen Terrorismus mit zivilen, nicht kriegesischen Mitteln zu führen, die rechtlichen Grundlagen zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus zu stärken und Beiträge zur Reform und zum Ausbau der Vereinten Nationen zu leisten.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 14/7500 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 14/7500 abzulehnen.

Berlin, den 23. Januar 2002

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Christian Schmidt (Fürth)
Berichterstatter

Dr. Helmut Lippelt
Berichterstatter

Ulrich Irmer
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Christian Schmidt (Fürth), Dr. Helmut Lippelt, Ulrich Irmer und Wolfgang Gehrcke**I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/7500 in seiner 202. Sitzung am 16. November 2001 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Verteidigungsausschuss und an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 91. Sitzung am 12. Dezember 2001 wegen Abwesenheit der antragstellenden Fraktion auf eine Beratung verzichtet.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 12. Dezember 2001 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Abwesenheit der Fraktion der PDS die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 91. Sitzung am 23. Januar 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung.

Berlin, den 23. Januar 2002

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichtersteller

Christian Schmidt (Fürth)
Berichtersteller

Dr. Helmut Lippelt
Berichtersteller

Ulrich Irmer
Berichtersteller

Wolfgang Gehrcke
Berichtersteller

